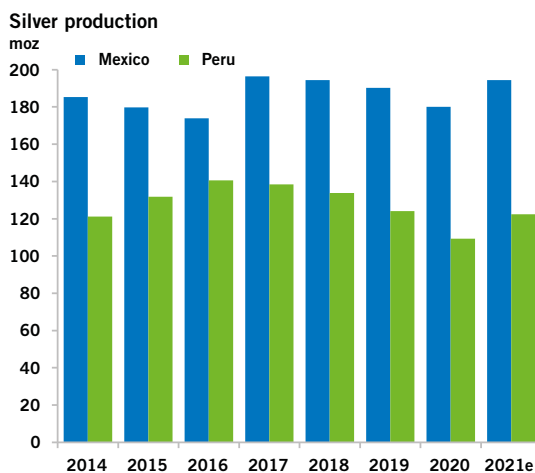


## IM FOKUS

### Anstieg des Silberpreises ohne Beteiligung von Investoren unwahrscheinlich

**Die Silberminenproduktion erholt sich.** Temporäre Lockdowns führten im vergangenen Jahr dazu, dass Minen in mehreren Ländern, vorübergehend geschlossen wurden. Darunter waren auch Minen in Mexiko und Peru, die die beiden größten Silberproduzenten sind. Erschwerend kam hinzu, dass Coronavirus-Fälle in einigen Minen die Produktion behinderten. Die primären Silberproduzenten sind in diesem Jahr auf dem besten Weg die Förderung um ca. 8% zu steigern. Reine Silberminen produzieren etwa 27% des Primärangebots, während der Rest auf Gold-, Kupfer-, und Blei- bzw. Zinkminen entfällt, die Silber als Beiprodukt gewinnen. Gold- und Blei-/Zinkminen litten im vergangenen Jahr unter höheren Produktionsverlusten als Kupferminen, sodass sich auch deren Silberproduktion erholt. Jedoch nicht nur die Wiederaufnahme der Förderung in bestehenden Minen trägt zu einer höheren Produktion bei. Es gibt zudem auch einige neue Minen, die die Produktion hochfahren, wie Juanicipio, Capela und Cerro Los Gatos in Mexiko, die zusammen zusätzlich mehr als 5 Mio. Unzen (156t) Silber fördern könnten.



Source: SFA (Oxford), USGS, Bloomberg



**Das Recyclingvolumen dürfte dieses Jahr ebenso höher ausfallen.** Das Recycling von industriellen Silberrückständen ist der größte Bestandteil der sekundären Silberproduktion und dürfte mit der sich verbessernden Wirtschaftslage anziehen. Die Menge an recyceltem Tafelsilber und Schmuck korreliert mit dem Preis und Silber hat in diesem Jahr den höchsten Durchschnittspreis seit 2012 erreicht. Indien ist einer der größten Märkte für Silberschmuck und Tafelsilber und steht für einen erheblichen Teil des Recyclingaufkommens aus diesem Segment. Durch weitere Lockdowns und Beschränkungen in Indien in diesem Jahr und den damit verbundenen wirtschaftlichen Problemen von Verbrauchern könnte dies zu einem Anstieg des Recyclingaufkommens führen.

**Eine stärkere Nachfrage von Investoren könnte erforderlich werden, um den Preis höher zu treiben.** Die Silbernachfrage (ohne ETFs) wird in diesem Jahr voraussichtlich schneller wachsen als das Angebot, auch wenn die anhaltende Pandemie und die Halbleiterknappheit die Erholung holprig machen. Der Nachfrageanstieg sollte allerdings bereits eingepreist sein. Die Nachfrage für Silbermünzen fiel in diesem Jahr stärker als im letzten Jahr aus, allerdings waren die ETF-Zuflüsse schwächer. Als der Preis im Februar kurzzeitig 30 USD/Unze erreichte, hatten die ETF-Bestände um 140 Mio. Unzen (4.354t) zugelegt, sind aber seitdem wieder gefallen. Die weltweiten ETF-Bestände sind in diesem Jahr bisher nur um 7% (+68 Mio. Unzen/+2.115t) gestiegen, verglichen mit einem Anstieg von 44% (+313 Mio. Unzen/+9.735t) im vergangenen Jahr. Die Attraktivität von Silber könnte zunehmen, sollte der US-Kongress mehr als vier Billionen US-Dollar an zusätzlichen Ausgaben beschließen. Dies könnte den Dollar schwächen und somit dazu beitragen könnten, dass der Silberpreis steigt.



# EDELMETALLÜBERBLICK

## 79 Au Gold

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	1.813	1,56%	1.813	27.08.2021	1.780	26.08.2021
€/oz	1.533	0,42%	1.540	24.08.2021	1.515	26.08.2021

**Steuert Indien auf einen Lieferengpass zu?** Schmuckproduzenten in Indien können in der kommenden Festivalsaison aufgrund der Einführung neuer verpflichtender Standards für die Punzierung von Schmuckstücken Schwierigkeiten bekommen ihre Auslieferungen abzuwickeln. Die neuen Regeln wurden im Juni in 256 Distrikten eingeführt und gelten für 14k, 18k und 22k Gold. Obwohl dies langfristig ein positiver Schritt für Indiens Goldindustrie sein dürfte, gibt es Bedenken, dass nicht ausreichende Kapazitäten zur Erstellung der HUID (Hallmark Unique Identification Number) für die Schmuckhändler vorhanden sind, um die neuen Regeln zu erfüllen, bevor die Verbrauchernachfrage in der Festivalsaison wieder anzieht. Die HUID-Erstellung ist derzeit auf Prüf- und Punzierungscentren beschränkt. Berichte deuten darauf hin, dass viele Zentren bereits voll ausgelastet sind und Schmuckhändler abgewiesen wurden. Ab September werden Juweliere für den Verkauf

von nicht punzierter Ware mit Geldstrafen belegt. Wenn sich die Situation bis Ende August nicht verbessert hat, könnte die Versorgung mit punziertem Goldschmuck während Dussehra und Diwali (15. Oktober bzw. 4. November) beeinträchtigt werden (Quelle: All India Gem and Jewellery Domestic Council). Ein Lieferengpass könnte daher die beginnende Erholung der Verbrauchernachfrage in diesem Jahr bedrohen. Indien war einer der am stärksten betroffenen Märkte im Jahr 2020 (-35% gegenüber Vorjahr auf 446,4 Tonnen) und wurde zudem erneut in diesem Jahr von einer zweiten Covid-Welle mit anschließenden Lockdowns besonders hart getroffen. Es ist davon auszugehen, dass die Nachfrage für das Gesamtjahr in diesem Jahr nicht einmal annähernd das Niveau vor der Pandemie erreichen wird (690,4 Tonnen im Jahr 2019).

## 47 Ag Silber

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	23,98	3,47%	24,01	27.08.2021	23,17	23.08.2021
€/oz	20,33	2,56%	20,38	24.08.2021	19,79	23.08.2021

**Der Silberpreis hat sich von seinem saisonalen Trendverlauf abgekoppelt.** Typischerweise steigt der Silberpreis während des Sommers, nun ist er allerdings gefallen. Eine eher lustlose ETF-Nachfrage hat keine Unterstützung gebracht.

Selbst die Belebung in den anderen Nachfragesegmenten in diesem Jahr könnte angesichts zunehmender Fälle der Delta-Variante hinter der Stärke der Erholung ein Fragezeichen setzen und den Preis belasten.

## 78 Pt Platin

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datumw	Tief	Datum
\$/oz	1.010	1,06%	1.025	24.08.2021	979	26.08.2021
€/oz	857	0,25%	874	23.08.2021	833	26.08.2021

**Die südafrikanischen Minen von Sibanye-Stillwater verzeichnen in diesem Jahr eine kräftige Erholung der Platinproduktion.** Während des ersten Halbjahres betrug die 4E<sup>1</sup>-PGM-Produktion 894.165 Unzen bzw. 27,8t (darin enthalten sind ca. 447.000 Unzen bzw. 13,9t Platin). Sie war damit um 42% höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres, der durch die Auswirkungen des landesweiten Lockdowns negativ beeinflusst wurde. Die Produktionsprognose für das Gesamtjahr liegt bei 1,75 – 1,80 Mio. Unzen (54,4 – 56t) 4E PGMs. In den neuesten Ergebnisberichten

hat Sibanye-Stillwater über erhebliche Investitionen in ertragsstarke Brownfield-Projects (Erweiterungsprojekte) berichtet, zu denen auch die Entwicklung des K4-Projekts in Marikana gehört. Es wird derzeit erwartet, dass K4 innerhalb von sieben Jahren eine Jahresproduktion von 250.000 Unzen (7,8t) 4E PGMs erreichen wird, worin ca. 125.000 Unzen (3,9t) Platin enthalten sind. Die Lebensdauer der Mine von Marikana wird damit von derzeit 16 Jahren auf etwa 50 Jahre verlängert.

<sup>1</sup>4E beinhaltet Platin, Palladium, Rhodium und Gold.



# EDELMETALLÜBERBLICK

46

## Pd Palladium

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	2.407	4,66%	2.487	25.08.2021	2.300	23.08.2021
€/oz	2.041	3,75%	2.118	25.08.2021	1.966	23.08.2021

**Die US-Palladiumproduktion fällt zurück.** Sibanye-Stillwater hat seine Prognose für die US-Produktion für dieses Jahr angepasst. Aufgrund von sicherheitsbedingten Unterbrechungen wurde die erwartete Produktionsmenge von vorher 660.000 – 680.000 Unzen 2E<sup>1</sup> auf 620.000 – 650.000 Unzen 2E revidiert. Dies entspricht für dieses Jahr einer um etwa 27.000 Unzen (8,4t) verringerten Palladiumproduktion. Aufgrund eines Unfalls im Juni blieb die Produktion während des ersten Halbjahres bei 298.301 Unzen (9.3t) 2E (einschließlich 230.643 Unzen bzw. 7,2t Palladium) gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Ausfälle im ersten Halbjahr konnten teilweise durch ein kontinuierliches Wachstum von Recyclingmengen im

Vergleich zum Vorjahr sowie durch die steigende Produktion von Stillwater East (Blitz-Projekt) kompensiert werden. In der zweiten Jahreshälfte sollte die PGM-Produktion wieder besser als in der ersten Jahreshälfte ausfallen. Der Rückgang des weltweiten Palladiumangebots in diesem Jahr (hauptsächlich durch Nornickel verursacht) wird teilweise durch eine geringere Nachfrage ausgeglichen, da durch die anhaltende Knappheit von Halbleiterchips die Fahrzeugproduktion sinkt. Für den Palladiummarkt wird für dieses Jahr weiterhin ein Defizit erwartet, was die Preise im Vergleich zu historischen Niveaus weiter hochhalten wird.

<sup>1</sup>2E beinhaltet Platin und Palladium

77

Ir

44

Ru

## Rhodium, Ruthenium, Iridium

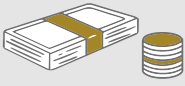
45

Rh

	Rhodium	Ruthenium	Iridium
Berichtswoche	\$19.000/oz	\$745/oz	\$5.550/oz
Vorwoche	\$19.400/oz	\$745/oz	\$5.650/oz

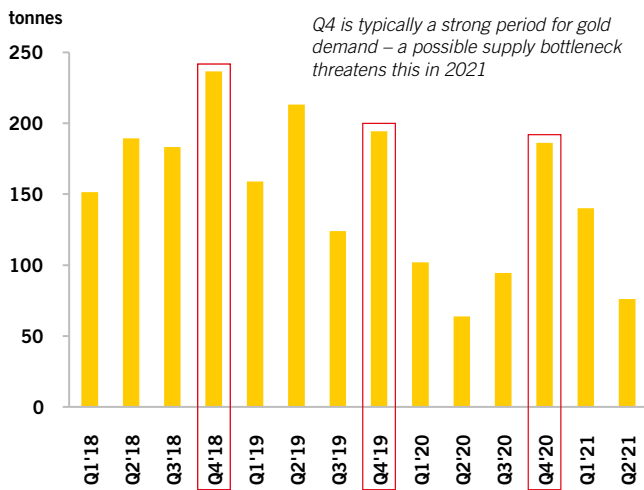
**PEM-Elektrolyseure sind eine Schlüsseltechnologie in der Wasserstoffwirtschaft,** die grünen Wasserstoff für die Schwerindustrie und den Verkehr produzieren und die Nachfrage nach Iridium stützen. Die britische Regierung hat Pläne für eine nationale Wasserstoffwirtschaft veröffentlicht, von denen sie sich erhofft, dass bis 2030 Investitionen für die Produktion von 5 GW Wasserstoff erfolgen, um damit hauptsächlich die Schwerindustrie sowie den Verkehr und bis zu 70.000 Haushalte zu versorgen. Die Ankündigung erfolgte passenderweise bei der offiziellen Eröffnung der weltgrößten Elektrolyseurfabrik in Sheffield, England. Die Gigafactory von ITM Power, die eine Jahreskapazität von 1 GW hat, produziert Elektrolyseure mit

Protonenaustauschmembran (PEM) die zur Herstellung von Wasserstoff eingesetzt werden. Von mehreren konkurrierenden Technologien ist die PEM-Elektrolyse am besten für die Massenproduktion von sauberem Wasserstoff geeignet. Bei der Produktion werden iridium- und platinbeschichtete Elektroden verwendet, die als Katalysator fungieren. Die Nachfrage für Iridium aus dem Wasserstoffsektor dürfte in den kommenden fünf Jahren von einer niedrigen Basis um durchschnittlich fast 50% pro Jahr steigen, PEM-Elektrolyseure können damit zu einem bedeutenderen Segment der Iridiumnachfrage werden. Der Rutheniumpreis blieb letzte Woche unverändert, während Iridium um 1,7 % nachgab und Rhodium auf 19.000 \$/oz zurückfiel.



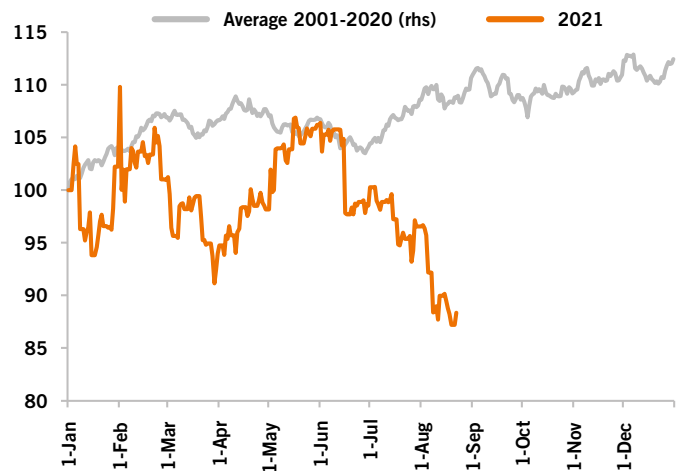
# MARKTINDIKATOREN

## India consumer gold demand



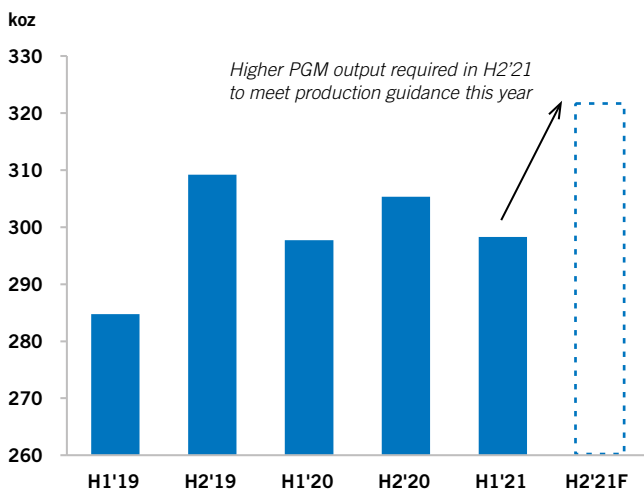
Source: SFA (Oxford), World Gold Council

## Silver price seasonality



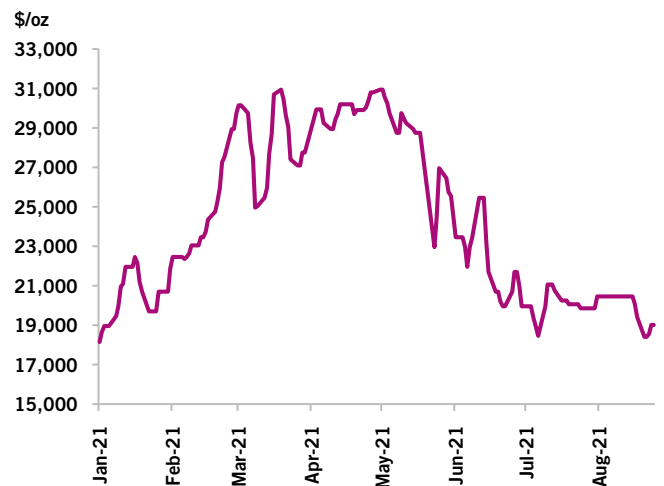
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

## Sibanye-Stillwater US PGM output



Source: SFA (Oxford), Sibanye-Stillwater. Note: PGM output refers to 2E ounces (platinum + palladium)

## Rhodium price



Source: Heraeus

## Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen

Telefon: +49 6181 35 2750  
edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien

Telefon: +852 2773 1733  
tradinghk@heraeus.com

[www.herae.us/trading-market-report](http://www.herae.us/trading-market-report)

Das Impressum von Heraeus Precious Metals finden Sie [hier](#)

USA

Telefon: +1 212 752 2180  
tradingny@heraeus.com

China

Telefon: +86 21 3357 5658  
tradingsh@heraeus.com

Das **HERAEUS EDELMETALL BULLETIN** wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

**SFA (Oxford) Ltd**  
United Kingdom  
Phone: +44 1865 784374  
www.sfa-oxford.com



The Oxford Science Park, Oxford,  
United Kingdom, OX4 4GA

## DISCLAIMER

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt. Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage. Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd ("SFA") für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbstständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete

Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen. Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen. Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokuments vorgenommen werden. Die im Bericht aufgeführten Preise für Gold, Silber, Platin und Palladium entsprechen den Briefkursen im Interbankenmarkt. Die Angaben für Rhodium, Ruthenium und Iridium reflektieren den indikativen Heraeuspreis zum Zeitpunkt der Berichterstellung.